Susanna Maria Hegel, geb. Tucher, an Karl Hegel, Erlangen, 16. September 1866

Privatbesitz

Erlangen d[en] 16/9 1866.

Mein lieber trauter Manni!

Ein recht stiller Sonntag-Nachmittag umfängt mich und meine Gedanken fliegen immer zu Dir, wenn sie auch nicht immer wissen, wo Du eben zu finden bist. Aber hoffentlich bis Du wohl und heiter und freust Dich, der wenn auch seltenen Sonnenblicke, die Dir schönre Gegenden beleuchten als unser Erlangen. Von Deiner glücklichen Ankunft in Nürnberg war mir der erste Bote das Paket von Frau Selling, aber auch ein lieber Brief der guten Mutter meldete mir gestern Deine Weiterreise, die Dich wohl am Freitag[1] bei gutem Wetter bis Stuttgart brachte. Bei uns geht Alles seinen ruhigen Gang, die Kinder sind wohl, | Annchen ist fleißig über ihrer Ausstattung, aber auch Clavirspielen und Französisch soll getrieben werden. Der Georg ist ordentlich bei der Arbeit und macht mir keine Noth. Luise und Marie fühlen sich trotz allen Jammers über die kurzen Ferien, ganz wohl in der alten Ordnung, und die 2 Kleinen freuen sich ihres Lebens, wenn auch mancher Regenschauer hie und da vorkommt. Heute Nachmittag ist es ganz still im Haus, die zwei Mädchen sind bei Eulensteins zur Geburtstagsfeier eingeladen, Anna hat ihre kranke Freundin Betty besucht, Georg ist mit Freund Burkhardt, der heute bei uns gegessen hat, draußen auf dem Feld, und läßt Drachen steigen, und die 2 Kleinen spielen bei und mit der | Rosel auf der Verandah. Heute Morgen besuchten wir nach der Kirche Schmidtleins, wo es doch etwas besser geht. Er sollte und wollte mit Mariechen nach Eirichshof zu Rotenhahns[2] gehen, erwartet aber noch einen Brief von dort. Sonst habe ich seit Deiner Abreise Niemand gesehen und gesprochen, es scheinen doch viele Leute fort zu sein.

Frau Stintzing ist gestern und heute wieder mit ihren Kindern in Muggendorf. Ziemssen geht in den nächsten Tagen nach Berlin und findet es lächerlich von 40 Cholerafällen[3], die dort täglich vorkommen, nur zu sprechen. Nun wir haben immer noch 3 Wochen Zeit, bis dahin wird sie schon ganz verschwinden. Ich bin begierig auf die Nachrichten von den lieben | Geschwistern, der Brief[4] ist glücklich Freitag Mittag fortgekommen.

Hoffentlich bringen mir die nächsten Tage Nachricht von Dir, wenn Du nur angenehme Gesellschaft findest, die Abende sind jetzt schon so lange.

Geld habe ich von München noch nicht bekommen, heute aber Nachricht darüber in Giesebrechts Brief[5], den ich deßwegen wagte zu öffnen und zu lesen. Schöne Zustände, von denen er schreibt, und doch meinen die guten Bayern: nirgends wärs schöner und besser als eben bei uns. Was ist das für ein Simson[6], der unsern

1 14. September 1866.

2 Die Rotenhans sind ein mit der Reformation evangelisch-lutherisch gewordenes altes unterfränkisches Adelsgeschlecht.

3 Zur Cholera-Epidemie im Jahre 1866 vgl.: Die Cholera-Epidemie zu Berlin im Jahre 1866. Amtlicher Bericht erstattet im Auftrage der Königlichen Sanitäts-Commission von dem Geheimen Medicinal- und Regierungs-Rathe Dr. E[duard] H. Müller, Berlin 1867.

4 Dieser Brief hat sich nicht gefunden.

5 Dieser Brief hat sich nicht gefunden.

6 Wahrscheinlich ist der Jurist und Parlamentarier Eduard Simson (1810-1899) gemeint, der 1848/49 Präsident der Frankfurter Nationalversammlung und 1850 des Volkshauses des Erfurter Unionsparlaments war.

Staatsmännern so richtig die Meinung sagt? Der frühere Reichsminister?[7] Ich bin recht neugierig zu hören welchen politischen Ansichten und Standpunkten Du jetzt am Häufigsten begegnest? Wenn wir nur bald aus dem haltlosen Provisorium[8] herauskämen!! und unserm widerwärtigen Korrespondenten das Maul gestopft würde! |

Leb wohl, lieber Schatz! Gott behüte und geleite Dich, schreibe mir bald auch mal. | Die Kinder grüßen von Herzen, und im Geiste umarmt Dich

Deine Susanna.

7 Unter den – aufgrund des von der Frankfurter Nationalversammlung beschlossenen Reichsgesetzes über die Einführung einer provisorischen Zentralgewalt für das kurzzeitig bestehende Deutsche Reich vom 28. Juni 1848 – zu berufenen Mitgliedern des Reichsministeriums von 1848/49 (fünf Kabinette) befindet sich keiner der Brüder Simson.

8 Gemeint ist im Jahre 1866 die politische Situation nach dem „Deutschen Krieg“, in dem Preußen gegen das u. a. mit Bayern verbündete Österreich um die Vorherrschaft im Deutschen Bund siegreich gekämpft hatte. Mit dem Frieden von Prag zwischen Preußen und Österreich vom 23. August 1866 war die Auflösung des Deutschen Bundes von 1815 verbunden und Bayern in eine Abhängigkeit von Preußen geraten.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Hegel, Susanna Maria, geb. Tucher [= Hegel, Susanna Maria Karoline Henriette, geb. Tucher] hegelsusanna_2631
Annchen [= Hegel, Anna (Annchen) Maria Carolina, verh. Klein] hegelanna_8679
Betty [= Schmid, Betty] schmidbetty_7489
Burkhardt [= Burkhardt, N. N.] burkhardtn_3270
Eulensteins [= Eulenstein, N. N.] eulensteinn_4273
Eulensteins [= Eulenstein, Friedrich] eulensteinfriedrich_4400
Georg [= Hegel, Georg Sigmund Emanuel] hegelgeorg_9011
Geschwistern [= Hegel, Clara (Klara), geb. Flottwell] hegelclara_7749
Geschwistern [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] hegelimmanuel_8523
Giesebrechts [= Giesebrecht, Wilhelm Friedrich] giesebrechtwilhelm_4115
Kleinen [= Hegel, Sigmund (Mundel, Mundulus, Munerle)] hegelsigmund_2547
Kleinen [= Hegel, Sophia (Sophiechen)] hegelsophia_4826
Luise [= Hegel, Luise Friederike Caroline, verh. Lommel] hegelluise_6133
Marie [= Hegel, Maria (Mariechen, Mimi)] hegelmaria_9055
Mutter [= Tucher, Maria Magdalena, geb. Grundherr] tuchermaria_1571
Rosel [= Rosel] rosel_2779
Schmidtleins [= Schmidtlein, Therese, geb. Müller] schmidtleintherese_1555
Schmidtleins [= Schmidtlein, Eduard Joseph] schmidtleineduard_3917
Selling [= Selling, N. N.] sellingn_9589
Simson [= Simson, Eduard] simsoneduard_2222
Stintzing [= Stintzing, Franziska Karoline Charlotte, geb. Bokelmann] stintzingfranziska_5155
Ziemssen [= Ziemssen, Hugo Wilhelm] ziemssenhugo_8171

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Eirichshof [= Eirichshof (Eyrichshof)] eirichshofeyrichshof_4986
Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
Muggendorf [= Muggendorf] muggendorf_2643
München [= München] muenchen_1665
Nürnberg [= Nürnberg] nuernberg_4276
Stuttgart [= Stuttgart, auch: Stuttgard] stuttgart_6321

Sachen

Ausstattung [= Ausstattung] ausstattung_1039

Cholerafällen Zur Cholera-Epidemie im Jahre 1866 vgl.: Die Cholera-Epidemie zu Berlin im Jahre 1866. Amtlicher Bericht erstattet im Auftrage der Königlichen Sanitäts-Commission von dem Geheimen Medicinal- und Regierungs-Rathe Dr. Eduard H. Müller, Berlin 1867. [= Cholera] cholera_5417
Korrespondenten [= Correspondent] correspondent_4265
Verandah [= Verandah (Veranda)] verandahveranda_9003

Quellen und Literatur

Privatbesitz
[= *Privatbesitz.*] brfsrc_0023